



Baumit GießBeton



Produkt	Werksgemischter Trockenbeton gemäß ÖBV-Richtlinie Trockenbeton*. Betonsortenbezeichnung: DC 25/30 / XC4 / XF4 / XW2 / F59 / GK6.	
Zusammensetzung	Zement, Gesteinskörnungen, Zusätze.	
Eigenschaften	Baumit GießBeton ist frost- und tausalzbeständig, hochbeständig gegen Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung sowie wasserundurchlässig. Das Produkt zeichnet sich durch einen geringen Verdichtungsaufwand aus und erreicht Sichtbetonoberflächen ohne besonderen Aufwand.	
Anwendung	Baumit GießBeton ist ein Fließbeton zum Verfüllen von Schal- bzw. Betonkammersteinen jeder Art und zum Ausgießen von konstruktiven Bauteilen z.B. Stiegen, Säulen und Überlager. Auch für Anwendungen im Verkehrsinfrastrukturbereich geeignet. Zugelassen für Überwachungsklassen ÜK 1, 2 und 3. <u>Überwachungsklassen:</u> (Auszug aus der Trockenbetonrichtlinie) <i>Überwachungsklasse 1 (ÜK1) - nicht konstruktiv: Bauteile ohne Bewehrung bzw. mit statisch nicht relevanter Bewehrung, z.B. Unterlagsbeton für Pflasterarbeiten, Fundamente.</i> <i>Überwachungsklasse 2 (ÜK2) – konstruktiv: Bauteile mit statisch relevanter Bewehrung, z.B. Überlager, Bodenplatten.</i> <i>Überwachungsklasse 3 (ÜK3) – konstruktiv und bestimmte Expositionsklassen: Bauteile mit statisch relevanter Bewehrung und besonderen Expositionsklassen, z.B. Bauten im Verkehrsinfrastrukturbereich.</i>	
Technische Daten	Körnung:	0 - 6 mm
	Festigkeitsklasse:	DC25/30
	Max. zulässige Wasserzugabe:	5,4 l Wasser/Sack
	Materialverbrauch:	ca. 20 kg/m ² /cm Schichtdicke
	Ergiebigkeit:	1 Tonne ergibt ca. 500 l Frischbeton 1 Sack (40 kg) ergibt ca. 20 l Frischbeton
	Verarbeitungskonsistenz:	max. F59 (entspricht ca. 33 cm Fließmaß mit der 1,3 Liter-Dose)
	Max. Verarbeitungszeit:	30 min
	Trockenrohdichte:	ca. 2000 kg/m ³
	Eignung für Expositionsklassen:	
	XC4	Beständig gegen Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung (wechselnd nass und trockene Umgebung)
	XF4	Frost-Tausalzbeständig (hohe Wassersättigung, mit Taumittel/Salzwasser)
	XW2	Wasserundurchlässig (Wasserdruckhöhe über 10m)

Qualitäts- sicherung	Nach ÖBV-Richtlinie Trockenbeton: Erstprüfung (Typprüfung) durch akkreditierte Prüfanstalt. Konformitätsprüfung (Eigenüberwachung) durch unsere Werkslabors. Fremdüberwachung durch akkreditierte Prüfanstalt. Je nach Anwendung bzw. Überwachungsklasse (siehe Punkt Anwendung) sind durch den Verarbeiter auf der Baustelle Dokumentation(en) bzw. Prüfungen durchzuführen.
Einstufung lt. Chemikalien- gesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.
Lieferform	Sack 40 kg, 1 Pal. = 35 Sack = 1.400 kg
Lagerung	Trocken 12 Monate foliiert lagerfähig.
Verarbeitung	Sämtliche Betonarbeiten sind sach- und fachgerecht entsprechend dem Stand der Technik auszuführen. Baumit GießBeton kann mit einem Durchlauf- bzw. Freifall- oder Zwangsmischer (Mischzeit 2 - 3 min) gemischt werden. Der Frischbeton ist nach dem Mischen so rasch als möglich einzubauen und ist vom Mischer bis zur Einbaustelle so zu transportieren, dass er sich nicht entmischt (Schiebetrühe, Krankübel, Trichter, Rohre, usw.). Fallhöhen über 1 Meter sollten vermieden werden. Für einen Sack benötigt man ca. 4,5 – 5,4 l Wasser. Bei dieser Wasserdosierung resultiert ein für die Verarbeitung optimales Ausbreitmaß (Kontrolle mit der Fließmaßdose). Es darf nur reines Wasser (Leitungswasser) verwendet werden. Maximale Verarbeitungszeit beachten.
Hinweise und Allgemeines	Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Auf gefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr darf Baumit GießBeton nicht verarbeitet werden. Beim Einbau des Betons (Vorbereiten für das Betonieren, Förderung, Einbau mit Verdichtung, Verarbeitungszeit, Arbeitsfugen, Betonieren bei kühler und heißer Witterung, Nachbehandlung und Ausschalen) sind die Regeln der ÖBV-Richtlinie Trockenbeton bzw. der ÖNORM B 4710-1 zu beachten. Für großflächige, dünnwandige bzw. dünn-schichtige Bauteile (z.B. Estrich, Unterlagsbeton, etc.) nicht geeignet. <i>* Österreichische Bautechnik Vereinigung, Richtlinie Trockenbeton, Ausgabe November 2014</i>
Rechtliche Hin- weise	Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.